

# **SL verlangt Elterngespräch auch am späteren Abend zu ermöglichen**

**Beitrag von „Xiam“ vom 24. November 2019 11:15**

Nur kurz zur Verdeutlichung: Es geht nicht um mich, sondern um einen Vorfall, den ich mitbekomme. Meine Frage, die dabei auftauchte ist (wie im Eingangspost): ab wann ist etwas für eine Lehrkraft unzumutbar?

## Zitat von hanuta

Bei der Überschrift dachte ich, es ginge um nach 20 Uhr.

Gut möglich. Die Mutter gab zu verstehen, es ginge keinesfalls vor 18 Uhr. Kann gut sein, dass es am Ende ein Termin um 20 Uhr wird. Kurz angemerkt: Die Familie wohnt fußläufig von der Schule.

## Zitat von hanuta

Meine Güte, dann fährt man halt nochmal zur Schule.

Ich z.B. wohne außerhalb Hamburgs, meine Schule ist in recht zentral gelegen. Ich fahre ca. eine Stunde hin und wieder zurück. Von daher: Nein, ich fahre sicherlich nicht abends freiwillig noch einmal zur Schule.

## Zitat von Miss Jones

Also machen sie jetzt einen Termin zu den regulären Sprechzeiten

Es gibt bei uns keine regulären Sprechzeiten. Die SL hat aus Anlass dieses Falles zu verstehen gegeben, dass Gesprächstermine IMMER individuell vereinbart werden. Und dass wir dabei auf die Terminwünsche der Eltern einzugehen haben.

## Zitat von Miss Jones

Außerdem erschließt sich mir der Sinn dieses Termins auch nicht.

Mein Eindruck: Die Mutter hat ein Problem mit der Klassenlehrerin und sucht nun eine Bühne, um dies möglichst wirksam vorzutragen. Wie ich oben schrieb, die Mutter macht die Klassenleitung für das Schulversagen des Kindes verantwortlich.

## Zitat von Buntflieger

dass die besagte Mutter des Problemkindes selbst problematisch ist

Das ist eindeutig der Fall.

Zitat von Buntflieger

Bei uns sind Elterngespräche bis weit nach 21 Uhr völlig normal.

Da kann ich nur mit dem Kopf schütteln, das grenzt für mich nicht nur an Selbstausbeutung, das IST Selbstausbeutung.

Ich muss morgens um 8 in der Schule sein (und dann wäre ich erst kurz vor knapp da). Ich fahre eine Stunde, muss also kurz vor 7 aus dem Haus. Wenn ich einen Termin anbiete, der um 22 Uhr endet, bin ich gegen 23 Uhr zuhause. Das heißt, ich bin keine 8 Stunden bevor ich das Haus wieder verlassen müsste, zuhause. Dann habe ich noch keinen Sport gemacht, keine Körperpflege betrieben, den Hund nicht Gassi geführt, Kein Homeoffice gemacht (Arbeitsplätze in der Schule gibt es bei uns nicht), keine Minute entspannt oder für mich gehabt, nichts gegessen, keinen Arbeiten im Haushalt erledigt...

Absolutes No-Go. Schon alleine, weil ich verpflichtet bin, meine Arbeitskraft zu erhalten.

Zitat von madhef

Um wie viel Kollegen handelt es sich?

Um vier.